

Wege zur Hilfe

Eltern können im Jugendamt Hilfe zur Erziehung beantragen. Wir beraten dann mit ihnen im Hilfe-planverfahren die Hilfe und Hilfeziele. Anschließend wird entschieden, ob zusätzlich eine PPM-Maßnahme für die psychisch erkrankten Eltern beantragt werden soll.

Psychisch erkrankte Eltern, die noch keine Hilfe zur Erziehung erhalten, können sich über unterstützende Maßnahmen auch direkt bei unseren Regionalbüros erkundigen und erhalten dort Beratung und Hilfe bei der Antragstellung.

Wenn Eltern krank sind

Die psychische Erkrankung eines Elternteils ist eine große Belastung für die ganze Familie. Unser kombiniertes Angebot unterstützt Eltern und entlastet überforderte Kinder.

Familien in der Krise stärken

Kombinierte Hilfen für psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder



Das Rauhe Haus

Region Mitte

Beim Rauhen Hause 48
22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-281, Fax -285

Sozialpsychiatrie:

Jens Pudziow
jpudziow@rauheshaus.de

Kinder- und Jugendhilfe:

Raimund Menzel
rmenzel@rauheshaus.de

Region Wandsbek

Wandsbeker Zollstraße 15
22041 Hamburg
Tel. 040/28 00 63-0, Fax -24

Sozialpsychiatrie:

Susanne Etspüler
setspueler@rauheshaus.de

Kinder- und Jugendhilfe:

Sibylle Gorgis
sgorgis@rauheshaus.de

Region Altona/Eimsbüttel

Horner Weg 97
22111 Hamburg
Tel. 040/200 06 59-3, Fax -9

Kinder- und Jugendhilfe:

Susanne Sailer
ssailer@rauheshaus.de

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



lebendig, diakonisch, nah.

Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0

www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft



Besondere Belastungen

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, gerät das gesamte Familiensystem ins Wanken. Insbesondere für die Kinder entstehen große Probleme, denn den erkrankten Eltern fällt es schwer, auf die Bedürfnisse der Kinder angemessen einzugehen und sie in ihrer Entwicklung ausreichend zu fördern.

Kinder von psychisch erkrankten Eltern fühlen sich in der Pflicht, sich um die Eltern zu kümmern und sie zu entlasten. Davon sind sie oft überfordert.

Wir bieten Familien die Kombination passgenauer Hilfen aus einer Hand – für die Eltern und für die Kinder.

Unterstützung für die Eltern

Um die gesamte Familie zu entlasten, bieten die Mitarbeiter der Sozialpsychiatrie den Eltern Hilfe im Umgang mit ihrer Erkrankung und in der Bewältigung des Alltags an.

Wir unterstützen sie im Rahmen der personenzentrierten Hilfe für psychisch kranke Menschen (PPM), Krisen rechtzeitig einzuschätzen und Strategien zur Bewältigung zu entwickeln. Dazu gehört auch der Aufbau von Netzwerken.

Wir bieten erkrankten Eltern Hilfe bei der Klärung finanzieller Fragen und Probleme, beim Erhalt ihres Arbeitsplatzes oder bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven.

Wir stärken sie darin, wieder die Elternrolle für ihre Kinder zu übernehmen und sich darin weiterzuentwickeln.

Entlastung für die Kinder

Die Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses bietet Kindern ein umfangreiches Netzwerk, das ihnen mit Rat und Hilfe zur Seite steht, wenn es den erkrankten Eltern schlecht geht. Die Kinder erhalten Hilfe zur Erziehung (HzE) in Form von Einzel- und Gruppenangeboten. Dadurch werden die Interessen der Kinder gestärkt und gefördert. Ein besonderes Augenmerk gilt der Sicherung des Kindeswohls.

Unsere Mitarbeiter arbeiten eng mit Schulen, Kitas, Pflegestellen und Projekten der Stadt zusammen.

